

5. 3. 1798

W. Kumpel  
B. 10.

Im Namen Gottes!

Habe ich Anna Elisabeth Koneckerin,  
eheliche Tochter des hiesigen  
verstorbenen Bürgermeisters Wilhelm  
Gönnelers, am 17. d. hiesigen  
Monats, mit ganz freiwilliger  
und ungezwungener Absicht,  
wie es mit meinem Vermögen  
nach meinem Absterben geschehen  
soll, folgende  
letzte Willensverordnungen  
bei mir völlig gesunden  
Verstande und Tatkraften  
zu errichten.

1. Da ich in löbl. Dr. Cautlauberschen  
Bürgerspital bei hiesigen  
Krankenkassen ärztlich behandelt  
bin

ein bester Anzeigung zu sein,  
und in meiner gegenwärtigen  
Krankheit sehr gerührt; so  
setze ich gedacht löb. Doctor  
Pantander'sche Bürgerlob,  
zum Zeichen meiner  
geringen Dankbarkeit, zum  
allseitigen Nutzen haben meiner  
sämtlichen Wohlthätigkeit  
ein, und bitte daher mich  
auch, mich nach meinem Ob.  
haben ein solches Begräb-  
nis zu setzen.

2) Demnach ist mir am 1ten  
verstorbenen Bruder Jakob  
Gundler von mir zu setzenden  
Witten Kuffel an dem von  
meinem Vater erworbenen  
und

und bishen unter und Gesessenen  
 gemeinschaftlich bestanden Kayser  
 unser Fürstlicher Dienst, als  
 ein Legat.

Dies ist mein letzter und liebster  
 Willen, welcher, wenn er nicht  
 als ein zierliches Testament  
 gelten soll, dann als ein  
 Codicill, Fideicommiss, Bestimmung  
 von Erbserben, und wie es  
 sonst nach dem Kayser, am  
 besten geschehen kann, gelten soll.  
 Zu dessen Verstand habe ich ihn,  
 nach dem er mir danklich werden  
 lassen werden, und ich ihn durch  
 gängig meinem Willen gemäß  
 bestanden, und den dazu noch  
 bestanden ist den Herrn Jungen,  
 und



weil ich nicht selbst schreiben  
kann, und dann auf Wunsch  
ein gleichfalls Taximarschmeister  
seinem an dem Herrn Gönner  
und Notarium inkorporieren  
und besiegeln lassen.

Die gefertigten Inventionen am  
Main den 5<sup>ten</sup> März 1798.

(L. S.)

x x x Anna Elisabeth Gönnerin  
als Taximarschmeisterin. Weil dieselbe  
nicht schreiben kann, so  
haben ich Conradt ich Willmar  
auf Wunsch ihres Mannes  
inkorporieren. Die hat  
aber den Rat dass  
gefragt.

(L. S.)

Johann Daniel Gönner, als  
nobelfreier Gönner

(L. S.)

L.S. Wilhelm Conrad Menges, als vor-  
bestimmter Zünge.

L.S. Luanual Weber, als vorbestimmter  
Zünge.

L.S. Johann Christoph Guntz, als  
vorbestimmter Zünge.

L.S. Johann Mathias Guffelitz, als  
vorbestimmter Zünge.

L.S. Johann Philip Zwick, als vor-  
bestimmter Zünge.

L.S. Geronimus Willmann, als  
vorbestimmter Zünge.

Anna Elisabeth Guntz  
hat vorstehende letzte Willens-  
meinung, nach dem sie ihn sol-  
che beglaubigen, und danklich  
für

für die isrige Vollart, welche  
sofort von Ihnen dazu, nur,  
bekannt 8. hängen in meiner  
Gegenwart unterschrieben und  
bezeugt werden. Daß dieses  
alles in gesetzlicher Form,  
nicht heimlich und unter un-  
möglichster allerseitigen Beobach-  
tung von Hand und Fuß  
geschaffen sey, bezüget ich hier  
mit der Versicherung gewiß auch  
höchsten glückwünschend. So geschah  
sein oben

L. S.  
not.

Freundlich August Reich  
Kaiserlich geschworen und  
dafür immaatriculirter  
Notar

Handwritten fragments on the left margin, including characters like 'ab', 'ab', and 'w'.



Erklärung  
des  
Herrn Johann Baptist  
Herrmann  
am 5. März 1798.  
N. 46

Erklärung  
des  
Herrn Johann Baptist  
Herrmann  
am 5. März 1798. Coram Notario et  
octo testibus nunciis  
Willen aus Kempten  
zu schreiben

prod. et pub. d. 17. Mart. 1798.

N. 46

pro. Dupl. ~~\_\_\_\_\_~~

Am 26. ten. Mart. 1798. ward durch die  
 in der hiesigen Läh: Lungen Hospital  
 bestehende Anstalt der Altmutter, Luise Elisabethen  
 Gammeln, hiesigen Lungen Sachsen, Nachlass,  
 welches das gedachte Hospital per Testamen-  
 tum des 18. Jan. 1798. publ. 17. Mart. d. a.  
 gemacht, in Lungen. Das Lungen Hospital  
 unter der Alte Wilhelm Maas, und durch  
 Johann David Wagener, Quirke-Substituto  
 und Johann Joachim Bass, Ober-Schreiber,  
 im öffentl. Loh inventirt:

Lungenhaft:

110. 1/3 54. 2.

Lungenbuch:

Ein Buchel von dem Buche nunt. 1798.  
 der Lungen, so defuncta Johann  
 Ludwig Puder Gammeln anvertraut.

No.

Activa:

Mißb.

Passiva:

An Luisea Laube . . . 22. 16. 8  
Gäubzins p.

Mobilien:

Geldsumme:

- 1. Zimmer.
- 1. Gastst.
- 3. alte Ruffen.
- 1. gemeiner Tisch.
- 1. alte D.
- 1. v. gemeiner Tisch.
- 1. D. v. Tisch.

Rechnung:

1. v. gemeiner Tisch.

1.

- 1. Hesperus Tab.
- 1. Callimachus Tab und Lad.
- 1. Tab und Lad von Galland'sch Cattun.
- 1. Piquet Tab.
- 1. De Tab.
- 1. Linnæus gedenken Tab und Lad.
- 1. Kammerrath Tab und Lad.
- 1. Franzlinen D<sup>o</sup> et D<sup>o</sup>.
- 1. Callimachus D<sup>o</sup>.
- 1. D<sup>o</sup> Mantele.
- 3. gedenken D<sup>o</sup>.
- 11. Linnæus und Callimachus Habbung.
- 14. Callimachus alle Täggen.
- 3. unis Täggen.
- 1. Hesperus taffel D<sup>o</sup>.
- 1. D<sup>o</sup> Täggen.
- 1. Hesperus Linnæus Habbung.
- 8. P. Linnæus Baungh.
- 1. Linnæus.



5. Laufung d. d. "

1. P. alle grünen d. d. "

3. P. Diverse Handlung.

Gruß:

1. einische d. d. "

2. unvollständige d. d. "

4. Ladungsaufbau.

6. einische d. d. "

1. gedruckte d. d. "

7. d. d. "

2. d. d. "

4. d. d. "

20. d. d. "

18. d. d. "

Leitung:

1. d. d. "

1. d. d. "

2. Pulf.  
2. Liban.

Sivewal.

3. Ma Bnd Pulf.

Silben.

1. Paer Leinen Gussfallen.

Josef Adolph Wagner.  
grimp. B. H. H. H.



9  
173

# Inventarium

über

aus dem Archiv des Herrn Johann Christian Senckenberg  
Ludwig Carl von Nassau,

am 26. ten Mart: 1798.